

## Leben mit Überraschungen



Andreas Möckli

Im Beruf muss ich strukturiert sein, weil viele Menschen und Abläufe zusammen funktionieren müssen. Da ist Spontantät häufig fehl am Platz. Trotzdem ist es gut, immer auf Unerwartetes gefasst zu sein. Wenn mein Tagesablauf aber nur noch von anderen diktiert wird, macht das einfach keinen Spass. Ich möchte ihn selbst gestalten und so meine Freiheiten behalten.

Da ich den ganzen Tag in einer Struktur gefangen bin, habe ich es im Privatleben gerne spontan und entscheide kurzfristig, ob ich ins Kino gehe, Freunde treffe oder mir einen Abend zu Hause gönne.

Mir ist es wichtig, immer eine Prise Spontantät auf Reserve zu haben, damit mich die Struktur nicht zu sehr einengt. Macht es das Leben nicht interessanter, wenn nicht immer alles nach Schema F abläuft?

Trotzdem glaube ich, dass minimale Strukturen wichtig sind für den Menschen. Sie geben uns die Sicherheit, dass die Welt morgen noch ähnlich aussieht wie heute.

Weil instinktives Handeln wie in der Steinzeit nicht mehr möglich ist und die gesellschaftlichen Normen wenig Spielraum lassen, ist es mir umso wichtiger, dass spontanes Handeln seinen Platz hat.

Ich möchte nicht mehr von Geschäftstermin zu Party und zurück rennen, nur um nichts zu verpassen. Ich will mich nicht irgendwann fragen, wo mein Privatleben geblieben ist und was ich ändern muss, um nicht in der Burnout-Klinik zu landen. Ich versuche, es nicht so weit kommen zu lassen: Keine Termine vereinbaren; mir nichts vornehmen; nichts tun und wenn doch, dann spontan.

Andreas Möckli  
Vorsitz Bau-Ausschuss BK

## Haus Mitte ist fertiggestellt

Die Sanierung von Haus Mitte ist abgeschlossen und das Gebäude konnte Mitte August bezogen werden. Es wird noch ein Weilchen dauern, bis alles eingeräumt und fertig eingerichtet ist – aber die Freude über die neuen Räumlichkeiten ist gross.



Über den zentralen Haupteingang mit Empfang und Kundendienst kommt man zum Haus Dorf inkl. Restaurant, zum Haus Feld und zum Haus Mitte.



Im Erdgeschoss Haus Mitte hat die Tagesbetreuung ihre Räumlichkeiten.



Im 1. Stock sind die Aktivierungs- und Therapieräume sowie die Podologie.



Wenn Sie diese Zeilen lesen, haben wir das Haus Mitte im Alterszentrum fertig gebaut und in Betrieb genommen. Damit sind die Umbauarbeiten nach etlichen Jahren beendet.

Auf dem letzten Weg zu diesem Ziel wurde mir immer wieder das Thema meines Editorials bewusst: Wir waren an feste Strukturen gefesselt und mussten dennoch täglich mit Überraschungen umgehen. Wir

mussten immer wieder kurzfristige Entscheidungen treffen, die nicht immer richtig waren.

Wer spontan entscheidet, macht auch Fehler. Nur wer nicht entscheidet, macht keine Fehler.

Ich hoffe sehr, dass Sie sich alle im nun fertiggestellten Geeren wohl fühlen werden.

Andreas Möckli  
Vorsitz Bau-Ausschuss BK

# Wohltuende Abkühlung an heissen Sommertagen

An heissen Sommertagen erfrischt ein kühlendes Fussbad mit duftendem Aromaöl wunderbar, ganz besonders an einem Schattenplätzchen im Garten. Die Bewohnerinnen der WG F EG geniessen es offensichtlich.



## Der Raum der Stille – eine Oase im Geeren

In Spitälern, Heimen, an Flughäfen und grossen Bahnhöfen gibt es ihn: den Raum der Stille. Manchmal ist er gut versteckt. Zum Beispiel irgendwo im Keller, wie im alten KSW. Wollte man dort eine Kerze anzünden, musste man dafür in den unterirdischen Korridoren den Schildern folgen, um den Raum zu finden.

Jetzt haben wir im Geeren auch einen solchen Raum, und man braucht ihn nicht zu suchen! Zwischen dem Haupteingang und

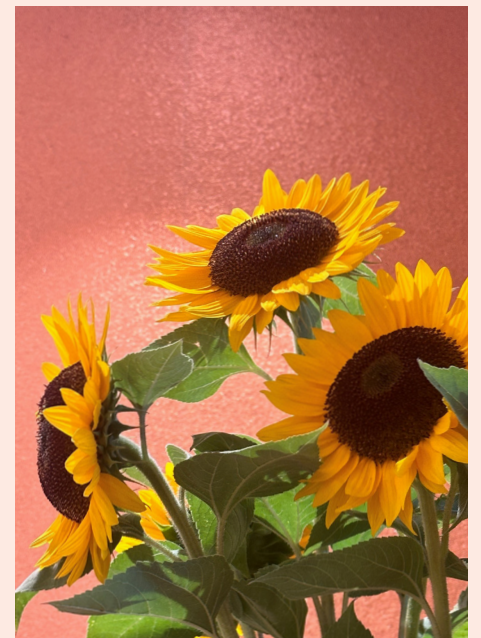
Haus Feld lädt er zum Verweilen ein.

Es ist ein besonderer Raum, einer, wie es ihn sonst im Geeren so nicht gibt. Die kupferfarbenen Wände und die verstellbare Lichtführung zeichnen ihn aus. Eine ruhige Oase im Trubel kann er sein, aber auch belebt wie eine richtige Oase. In einer Ecke findet sich zur Weihnachtszeit vielleicht eine Krippe. Bücher laden zum Schmökern ein, Symbole wie Steine, Wasser, Licht öffnen hin zu einer weiten Spiritu-

alität. Wenn Sie Ideen haben, wenden Sie sich an die Seelsorge, an Walter Breitenmoser und mich. Wir werden den Raum nach und nach gestalten.

Zugleich kann hier Abschied genommen werden von Verstorbenen. Ich freue mich, dass wir im Geeren einen Raum haben, der Schutz und Geborgenheit bietet – eine richtige Oase eben.

*Eva Rüschi  
reformierte Pfarrerin*



# Neue Lernende im AZiG

Im Alterszentrum im Geeren war der Montag, 14. August 2024 ein besonderer Tag. Vierzehn junge Menschen haben ihren Einstieg ins Berufsleben gemacht.

Sie haben im AZiG ihre Lehre oder ihr Praktikum in Pflegeberufen, in der Küche oder in der Hauswirtschaft begonnen.

Viel haben sich alle Lernenden und Praktikanten vorgenommen:

Sie wollen motiviert, positiv, offen und tolerant sein, Geduld und Respekt haben. Zudem ist ihnen Hilfsbereitschaft, Freundlichkeit, Ehrlichkeit und Pünktlichkeit wichtig. Auch haben sie sich vorgenommen, viele Fragen zu stellen und aufmerksam sein zu wollen.

Bestimmt ist es sowohl für die Bewohnenden wie auch für die Lernenden im Alltag eine Freude und Herausforderung, der jeweils anderen Generation zu begegnen.

Für die Praktikums- und Lehrzeit wünschen wir allen viel Erfolg.



Unsere neuen Lernenden von links nach rechts:

Milena Zarevac (FaGe i.A.), Dina Zürcher (FaGe i.A.), Dajana Markovic (Praktikantin PGS), Lara Da Silva Duarte (FaGe i.A.), Lea Lutz (FaGe i.A.), Dario Cibien (AGS i.A.), Ladina Berisha (FaGe i.A.), Carlo Moser (Praktikant FMS), Lea Hess (FaGe i.A.), Colin Bühler (Koch i.A.), Sandra Adamovic (FaGe i.A.), Lena Schönenberger (FaGe i.A.), Elvina Ismaili (AGS i.A.). Nicht auf dem Bild: Alessandra Tino (Praktikantin Hauswirtschaft)



Konzentriertes Arbeiten an Themen der Ausbildung – in den Schulungsräumen im 4. Stock Haus Mitte ist nun auch genügend Platz dafür vorhanden.



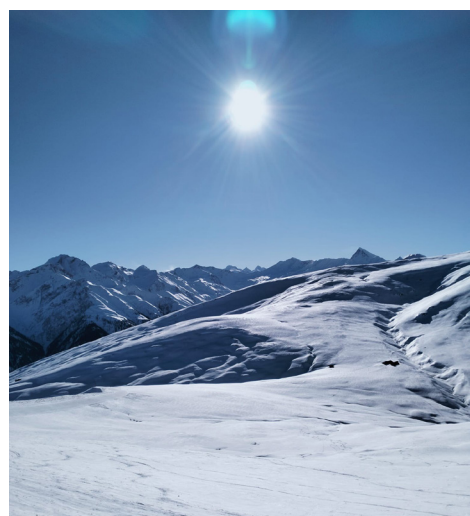
Fröhlicher Ausflug in den Rösslipark – die Selbsterfahrung im Rollstuhl oder am Rollator war für die jungen Menschen sehr eindrücklich.

## Ich stelle mich vor: Anja Flück, Teamleiterin Aktivierung

Mein Name ist Anja Flück, ich wohne mit meinem Mann und unseren zwei Kindern in Dussnang, im schönen Tannzapfenland. Geboren bin ich 1983 in Wängi TG, wo ich auch meine Kindheit und Jugendzeit verbrachte.

Nach der Schule absolvierte ich eine Lehre als Verkäuferin in einem Herrenmodegeschäft in Wil SG, danach wechselte ich in ein Sportgeschäft in die Stadt St. Gallen, wo ich auch noch den Detailhandel via Abendschule nachholte. So richtig glücklich machte mich die Arbeit als Detailhandelsangestellte aber nicht und ich probierte einige neue Sachen aus. Eine Weile arbeitete ich im Kino, wo ich viele verschiedene Aufgaben zu erledigen hatte: Vom Ticketverkauf bis zum Popcorn herstellen und abfüllen war alles dabei.

Da das Snowboarden eine grosse Leidenschaft von mir ist, zog es mich dann in Richtung Berge und ich verbrachte eine Wintersaison in Davos und arbeitete danach noch einige Monate in Chur auf einer geschützten Wohngruppe im Pflegeheim. Diese Arbeit machte mir so viel Freude, dass für mich klar war, in Zukunft einen Beruf im sozialen Bereich ausführen zu wollen. Dies brachte mich dann auf den Beruf der Aktivierungsfachfrau HF und so begann ich 2007 mein dreijähriges Studium am ZAG in Winterthur.



Ein Portrait für die Geerenpost zu schreiben, diese Aufgabe kam mir irgendwie bekannt vor. Darum machte ich mich bei mir zu Hause auf die Suche nach etwas bestimm-

ten. Nach dem Ausräumen einiger Schachteln und dem Durchschauen verschiedener Unterlagen habe ich es dann gefunden: Es handelt sich um ein Portrait von mir, das ich ebenfalls für die Geerenpost geschrieben habe, jedoch ist es schon einige Jahre her. Genau gesagt sind es mittlerweile bereits 14 Jahre.

Im September 2010 schloss ich mein Studium zur Aktivierungsfachfrau HF ab und absolvierte dabei mein letztes Ausbildungsjahr hier im Alterszentrum im Geeren. Schon damals habe ich mich hier im Haus sehr wohl gefühlt und hatte eine tolle Zeit. Zugegeben, das mit dem Gitarre spielen hat dann leider doch nicht so gut geklappt wie erhofft.



Anja Hindermann hat ihre Ausbildung zur Aktivierungstherapeutin im AZiG abgeschlossen.

Nach meiner Ausbildung arbeitete ich einige Zeit auf meinem neu erlernten Beruf, dann habe ich geheiratet und 2013 kam unsere Tochter Jana und 2015 unser Sohn Maurin auf die Welt.

Für den Wiedereinstieg in das Berufsleben pendelte ich ab 2014 einmal wöchentlich nach Zürich, wo ich im Alterszentrum Wildbach weitere drei Jahre als Aktivierungsfachfrau arbeitete.

Zu meiner Freude wurde 2017 für das AT-Team im AZiG Verstärkung gesucht und ich durfte den Platz einnehmen. Mittlerweile arbeite ich seit knapp 7 Jahren hier und habe seit dem Juni 2023 mit Freude die Funktion der Teamleitung unseres tollen AT-Teams übernommen.



Aktuell durften wir ins Haus Mitte einziehen und unsere wunderbaren neuen Aktivierungs- und Bewegungsräume einrichten.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie, wir sind oft mit unserem Hund Cameo unterwegs und geniessen die Zeit in der Natur. Also die Kinder nicht ganz so oft wie ich... Ebenfalls gehören Fussball und Badminton zu meinen liebsten Hobbys.

Da Bewegung und Sport in meinem Leben schon immer ein wichtiger Teil waren und sind, freut es mich umso mehr, dass wir dank unseren neuen Räumen im Haus Mitte die Möglichkeit haben, zweimal am Tag eine Bewegungsgruppe durchzuführen. Das bietet unseren Bewohnenden die Gelegenheit, einmal täglich von Montag bis Freitag eine Bewegungsgruppe zu besuchen. Denn auch im höheren Alter ist Bewegung sehr wichtig und bringt viele positive Auswirkungen auf Körper und Geist mit sich. Wie sagt man so schön: «Wer rastet, der rostet».

Jetzt freuen wir uns sehr darauf, das 1. OG im Haus Mitte mit vielen tollen Gruppenstunden zu beleben. Alle Bewohnenden und natürlich auch die Mitarbeitenden vom AZiG sind jederzeit willkommen, sich bei uns umzusehen.

Anja Flück  
dipl. Aktivierungsfachfrau HF

Die weiteren Aktivierungsangebote hängen jeweils als Wochenprogramm aus.

**Montag, 2. September**  
**10.00 - 10.30 Uhr**

Gottesdienst mit allen Sinnen  
(Erntedank)  
Seelsorger Walter Breitenmoser  
Festsaal

**Mittwoch, 4. September**  
**14.30 - 15.30 Uhr**

«Wenn jemand eine Reise tut»  
Bilder-Präsentation USA/Kalifornien  
Festsaal

**Montag, 9. September**  
**10.00 - 10.45 Uhr**

Reformierter Wochengottesdienst  
mit Abendmahl  
Pfarrerin Eva Rüschi  
Festsaal

**Dienstag, 10. September**  
**18.30 Uhr**

Erzählabend  
WG F3 Loggia Nord

**Mittwoch, 11. September**  
**14.30 - 15.30 Uhr**

Tanznachmittag  
Livemusik mit Tony  
Festsaal

**Montag, 16. September**  
**10.00 - 10.45 Uhr**

Katholischer Wochengottesdienst  
Pfarrer Beat Auer  
Festsaal

**Montag, 16. September**  
**14.30 - 15.30 Uhr**

Besuch von den Lamas  
Rondell

**Mittwoch, 18. September**  
**14.30 - 15.30 Uhr**

Musikalische Reise  
Festsaal

**Montag, 23. September**  
**10.00 - 10.45 Uhr**

Reformierter Wochengottesdienst  
Festsaal

**Mittwoch, 25. September**  
**14.30 - 15.30 Uhr**

Sing-Plausch  
Festsaal

## Tierisch fein

Manchmal sieht man bei uns im Park Leute, die sich bücken und irgendwas abzupfen... Sie klauen nicht die Blumen und sind auch nicht am Jäten: In der WG F EG leben drei Meeressäuli, die sich über Löwenzahn & Co. sehr freuen.



## Geburtstage Bewohnende

1. September

**Hansruedi Hirsiger**, Seuzach 82 Jahre

5. September

**Esther Tschenett Inglin**, Neftenbach 70 Jahre

6. September

**Maria Bitterli**, Pfungen 85 Jahre

7. September

**Margrit Lauffenburger**, Ellikon an der Thur 89 Jahre

8. September

**Ruth Gasser-Messerli**, Andelfingen 80 Jahre

10. September

**Ida Achermann**, Winterthur 81 Jahre

11. September

**Irene Jakob**, Dinhard 85 Jahre  
**Francesco Pallini**, Neftenbach 97 Jahre

12. September

**Beatrix Kälin-Lichtenfeld**, Seuzach 85 Jahre  
**Peter Bäggli**, Wiesendangen 79 Jahre

14. September

**Rosa Geiselmann**, Pfungen 97 Jahre

16. September

**Charlotte Wegmann**, Brütten 93 Jahre

18. September

**Max Meier**, Seuzach 91 Jahre  
**Anita Brunner-Thali**, Hettlingen 92 Jahre

29. September

**Arthur W. Ammann**, Dättlikon 85 Jahre



# Ausfahrt im Motorrad-Seitenwagen

Charlotte Wegmann, Bewohnerin im AZiG, fuhr früher mit grossem Spass selbst ein 125er-Motorrad. Ein ehemaliger Nachbar aus Brütten ermöglichte ihr, mit der Organisation Ride for Good ([www.ride-for-good.ch](http://www.ride-for-good.ch)) das Gefühl von Freiheit und Abenteuer noch einmal erleben zu dürfen.

Die Ausfahrt im Seitenwagen führte von Seuzach ins Tösstal und nach einem Kaffee-Stopp wieder zurück.



# Glacé-Plausch mit Fussbad im Geerenpark

Sichtbar sehr viel Spass hatten unsere Bewohnerinnen und Bewohner beim Glacé-Plausch mit Fussbad, welcher von der Aktivierung Mitte August im Geerenpark organisiert wurde.



# Herzliche Gratulation zum Lehrabschluss

Das Alterszentrum im Geeren AZiG ist ein wichtiger Ausbildungsbetrieb in Seuzach und Umgebung. Wir bilden Lernende in den Bereichen Pflege, Küche, Hotellerie/Hauswirtschaft und Betriebsunterhalt aus. Zudem absolvieren Studierende Pflege HF und Aktivierung HF ihre

Ausbildung bei uns. Zum Gelingen der Ausbildung tragen unzählige Mitarbeitende mit grossem Engagement bei.

Dieses Jahr haben acht junge Menschen ihre Ausbildung bei uns abgeschlossen. Am 11. Juli haben wir

mit ihnen gefeiert. Wir gratulieren allen herzlich zu diesem Erfolg und wünschen ihnen einen erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben. Wir sind stolz auf euch!

*Brigitte Juon / Gabriela Frauchiger  
Ausbildungsverantwortliche*



Von links nach rechts: Shania Vogt (Fachfrau Hauswirtschaft EFZ), Selina Bader (Fachfrau Hauswirtschaft EFZ), Salomon Ruppen (Koch EFZ), Regula Meng (Fachfrau Gesundheit EFZ), Lisa Gomringer (Fachfrau Gesundheit EFZ), Lara Da Silva (Assistentin Gesundheit und Soziales EBA), Maleewan Brunflicker (Assistentin Gesundheit und Soziales EBA)



Der feine Apéro wurde von unserer Küche zubereitet, die Bewirtung der Gäste übernahm Bea Kammerer.

## «Nicht fragen, bitte»

Es ist schon viele Jahre her, aber die ganz «Alteingesessenen» können sich noch an Frau Ruth Gygax erinnern. Die ausgebildete Krankenschwester, Gerontologin, diplomierte Sozialarbeiterin und DCM-Evaluatorin begleitete damals die Teams von Pflege und Betreuung im AZiG bei der Einführung von DCM (Dementia Care Mapping).

Gemäss Bruno Mathys, damals stv. Leiter Pflege und Betreuung und für die Qualitätssicherung verantwortlich, konnten schon nach den ersten Mappings (Beobachtung vom Wohlbefinden der Menschen mit Demenz) grosse Fortschritte in den Teams bei der Betreuung von Menschen mit Demenz festgestellt werden. Die Mapping liefen über etliche Jahre weiter, von 2005 - 2013.

Frau Ruth Gygax hat ein berührendes Buch über Demenz geschrieben, das ernste, nachdenkliche, informative und heitere Episoden so verbindet, dass das Lesen Freude und Bereicherung bringt. Gewidmet ist das Buch allen, die beruflich oder privat an Demenz erkrankten Menschen mit Fachkompetenz, Empathie, Freundlichkeit und Humor begegnen.

*«Ein Leben lang hatte ich mit alten Menschen zu tun, nun bin ich selber alt. Meine Erzählung ist ein Konzentrat meiner Erfahrungen, verbunden mit dem Wunsch, alten Menschen, ob sie nun fit, krank oder an einer Demenz leidend sind, mit Würde und Respekt zu begegnen.»*

(Ruth Gygax, Jahrgang 1942)



Erschienen am 31.07.2024  
(ISBN 978-3-8301-9424-8)

## Bewohnende - Willkommen

27. Juni: **Doris Lutz**, Seuzach

4. Juli:

**Edith Suter**, Hettlingen  
**Jürg Christoph Morf**, Seuzach

5. Juli: **Ida Achermann**, Winterthur

9. Juli: **Luzia Steiner**, Hettlingen

10. Juli:

**Rosmarie Erb**, Dinhard  
**Ruth Fatzer-Moor**, Wiesendangen

11. Juli: **Francesco Pallini**, Neftenbach

16. Juli: **Silvia Fratschöl**, Seuzach

17. Juli: **Liselotte Müller**, Seuzach

19. Juli: **Christian Hans-Joachim Fischer**, Rickenbach Sulz

22. Juli: **Christoph Kurt Huber**, Seuzach

31. Juli:

**Elisabeth Bichsel**, Andelfingen  
**Ruth Gasser-Messerli**, Andelfingen

2. August: **Laila Ritz**, Schlieren

5. August: **Alfred Lutz**, Dinhard

8. August: **Hulda Roth-Weiss**, Dinhard

9. August:

**Klara Rütimann**, Rickenbach Sulz  
**Claire Hermine Meier**, Dättlikon

15. August: **Jilda Agnese D'Antonino**, Winterthur

23. August: **Walter Bretscher**, Dinhard

## Auf Wiedersehen

24. Juni: **Margaretha Schwizgebel**, Pfungen, Austritt

29. Juni: **Erich Werren**, Winterthur, Austritt

7. Juli: **Ursula Schmidli-Frischknecht**, Hettlingen, Austritt

## Wir nehmen Abschied

24. Juni: **Paul Lauffenburger**, Ellikon an der Thur, verstorben

27. Juni: **Elsbeth Bollmann**, Neftenbach, verstorben

30. Juni: **Edith Leutert-Wild**, Seuzach, verstorben

3. Juli: **Helmut Deeg**, Rickenbach Sulz, verstorben

4. Juli:  
**Gisela Moos**, Hettlingen, verstorben  
**Heidi Stutz**, Wiesendangen, verstorben

8. Juli: **Manfred Odermatt**, Wiesendangen, verstorben

13. Juli: **Marlies Halter-Aebli**, Wiesendangen, verstorben

17. Juli: **Rosa Hafner**, Elgg, verstorben

25. Juli: **Edwin Bollmann**, Neftenbach, verstorben

26. Juli: **Margretha Dizerens-Schläpfer**, Seuzach, verstorben

31. Juli: **Marianne Rutishauser**, Rickenbach Sulz, verstorben

8. August: **Teresa Lama**, Winterthur, verstorben

22. August: **Sylvia Huber**, Hettlingen, verstorben

## Mitarbeitende - Willkommen

1. August:

**Andrea Hubler**, Pflegehelferin SRK, WG F EG  
**Regina Bollmann**, Mitarbeiterin Restaurant  
**Susanne Principe**, dipl. Pflegefachfrau HF, WG D3



5. August:

**Philipp Eggert**, Teamleiter Service  
**Adile Sopi**, Mitarbeiterin Hausdienst  
**Ina Käppler**, Personalassistentin / stv. Leiterin Personal / Lohnadministration

1. September: **Franziska Pfannkuche**, dipl. Pflegefachfrau HF / Berufsbildnerin, WG F3

16. September: **Chiara Graf**, Studierende Pflege HF, WG D3

## Mitarbeitende - auf Wiedersehen

1. August: **Shania Vogt**, Fachfrau Hauswirtschaft

9. August: **Jennifer Rodriguez**, Fachfrau Gesundheit, WG D3

10. August: **Selina Bader**, Fachfrau Hauswirtschaft

14. August: **Maleewan Brunflicker**, Assistentin Gesundheit+Soziales, WG F EG

15. August: **Lisa Gomringer**, Fachfrau Gesundheit, WG F2

20. August: **Abraham Boot**, Leiter Finanzen / GL

31. August:

**Enisa Khaferi**, Fachfrau Gesundheit, WG F3  
**Ronja Frei**, Fachfrau Gesundheit, Pool

11. September: **Dr. med. Roland Wel-lauer**, Ärztlicher Dienst

30. September:

**Susanne Hofmeister**, Personalassistentin / Lohnadministration  
**Luca Giordano**, Teamleiter WG F3  
**Claudia Bhend**, dipl. Pflegefachfrau HF, WG D1  
**Miriam Schmid**, Mitarbeiterin Room-Service

